

**Motion SPG-Fraktion:
«Steuerdetektive statt Steuererhöhungen»**

In verschiedenen Staatsbereichen wird die Umgehung von Pflichten oder das widerrechtliche Erlangen von Vorteilen mittels zusätzlichen Kontrollen möglichst unterbunden. Dies muss auch für das Steuersystem gelten, das auf dem Vertrauensprinzip basiert. Die OECD schätzt, dass in der Schweiz 8,3 Prozent aller Einnahmen am Staat vorbeigeschmuggelt werden. Da der Kanton St.Gallen durchaus dem guten schweizerischen Durchschnitt entspricht, bedeutet dies erhebliche Steuerausfälle für Kanton und Gemeinden.

Die Steuerehrlichkeit ist ein hohes Gut. Es braucht jedoch Vertrauen in den Staat, dass er gegen Steuerumgehung ankämpft, sonst wird die Steuermoral reduziert. Vor allem vor dem Hintergrund der Mehrbelastung aller Steuerzahlenden durch allgemeine Steuererhöhungen statt gezielten Rücknahmen der zu weitgehenden Entlastungen, müssen die möglichen Zusatzerträge durch bessere und weitergehende Kontrollen ausgeschöpft werden. Analog anderen Bereichen sollen das kantonale Steueramt personell verstärkt und Steuerdetektive gezielt eingesetzt werden.

Die Regierung wird eingeladen, die Vorkehrungen für die Erhöhungen des Stellenetats des kantonalen Steueramtes sowie allenfalls notwendige Gesetzes- oder Verordnungsanpassungen umgehend zu treffen.»

25. September 2012

SPG-Fraktion